

Information des Regionalfachberaters



Ausgabe: Oktober 2024

Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V. Sitz Plauen, Liebknechtstraße 84, 08523 Plauen

Die Wintervorbereitung im Herbst

Der Herbst ist da und läutet den kommenden Winter ein. Im Kleingarten gibt es dennoch einiges zu tun.

Auch wenn angesichts des vergangenen Septembers der Sommer schier endlos erschien, ist es jetzt trotzdem an der Zeit die Wintervorbereitungen zu treffen. Allen voran sollte sich um die jungen Bäume, Sträucher und ähnliches gekümmert werden. Aufgrund der Trockenheit des letzten Monats haben diese zumeist viel zu wenig Wasser zur Verfügung, um die Winterruhe unbeschadet zu überstehen, deshalb sollten diese Anpflanzungen noch kräftig gewässert werden.

Nun ist aber auch die Zeit für neues.

Jetzt ist der ideale Pflanzzeitpunkt für Gehölze/Sträucher aller Art. Denn diese beginnen jetzt schon mit dem Anwachsen und Sammeln so schon Kräfte für das nächste Jahr. Auch wenn etwas verpflanzt oder geteilt werden soll, dann sollte das im Herbst geschehen. Bitte hier unbedingt die Bodenfeuchtigkeit beachten, ausreichende Niederschläge vorausgesetzt.

Um den kommenden Frühling schon vorzubereiten ist es nun ebenfalls an der Zeit Frühblüher wie Tulpen, Narzissen, Krokusse... in den Boden zu bringen. Sie werden es mit ihrer Blütenpracht im Frühjahr belohnen.

Auch an die nächste Anbauperiode kann bereits gedacht werden. Es können z.B. Wintersteckzwiebeln, Knoblauch... in den Boden gebracht werden.

Auch für das Anlegen neuer Beete ist ausreichend Zeit. Dies ist nicht nur hinsichtlich der 1/3 Vorgaben meist von Nöten.

Weiterhin sollten wir auch den Winter im Blick haben. Wie wir immer häufiger sehen, kann es immer zu extremen Wetterereignissen kommen.

Deshalb sollten wir dafür sorgen, dass nichts passieren kann, ist der Sonnenschirm in der Laube? Sind die Fenster der Laube geschlossen? Können irgendwelche Gegenstände weggeweht werden? Ist das Gartenmöbel sturmsicher?

Ganz wichtig ist auch die Kontrolle der Bäume, sind diese standsicher? Wenn all dies geschehen, ist sollten wir Ende des Monats daran denken die Uhr eine Stunde zurückzudrehen und bis dahin unseren Garten noch ein bisschen genießen.

Der Fachberater des „Regionalverbandes Vogtländischer Kleingärtner e.V. Plauen“

Torsten Grieser